

**Online-Vortrag LIVE: Aktuelle Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht****Live-Übertragung:** 11. Februar 2026, 13.30 – 19.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)**Zeitstunden:** 5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs.2 FAO**Kostenbeitrag:** ab 265,— € (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

305,— € (USt.-befreit) regulär

**Nr.:** 09257390

Anmeldung über die DAI-Webseite  
**www.anwaltsinstitut.de**  
 mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

**Die DAI Online-Vorträge LIVE**

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

**Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO**

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

**Kontakt****Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

**FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI**

Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter [www.anwaltsinstitut.de/faocomplete](http://www.anwaltsinstitut.de/faocomplete)**

**DAI-Newsletter – Jetzt anmelden**

Einfach QR-Code scannen oder unter  
[www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/](http://www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/)

**Fachinstitut für Familienrecht****Online-Vortrag LIVE****Aktuelle Rechtsprechung zum Unterhaltsrecht**

**11. Februar 2026**  
**13.30 – 19.00 Uhr**  
**Online**

**Werner Reinken**

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D.



Fachinstitut Familienrecht

**[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de)**

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,  
 Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Referent**

**Werner Reinken**, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a.D.

Werner Reinken war zuletzt Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Hamm und leitete dort einen Senat für Familiensachen. Nach seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am BGH war er in mehreren Senaten des Oberlandesgerichts Hamm mit dem Handelsvertreterrecht, dem Gesellschaftsrecht und stets mit dem Familienrecht befasst. Als Referent behandelt er familienrechtliche Themen sowohl im materiellen wie im formellen Recht. Dies gilt auch für die von ihm verfassten Online-Kurse und gehaltenen Online-Vorträge. Werner Reinken ist Kommentator der §§ 1601 bis 1615o BGB sowie des Gewaltschutzgesetzes im „Bamberger/Roth/Hau/Poseck (Hrsg.), BGB, 5. Auflage München 2023“ und im „BeckOK BGB“. Er ist zudem Mitautor im „Jüdt/Kleffmann/Weinreich (Hrsg.), Formularbuch des Fachanwalts für Familienrecht, 7. Auflage Köln 2023“ sowie im „Klein (Hrsg.), Handbuch Familienvermögensrecht, 3. Auflage Köln 2022“. Schließlich ist er in den familienrechtlichen Fachzeitschriften mit vielfältigen Themen und Rechtsprechungsübersichten vertreten.

**Inhalt**

Die Veranstaltung bietet eine Zusammenfassung aktueller Informationen zum Unterhaltsrecht (materielles Recht und Verfahrensrecht) aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur, schwerpunktmäßig des letzten Jahres an.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

**Arbeitsprogramm****I. Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung**

Geldwerter Vorteil im Unterhaltsrecht

- Private Pkw-Nutzungsmöglichkeit eines betrieblich zur Verfügung gestellten Pkw-Beachtlichkeit der vertraglichen Regelungen

**II. Kindesunterhalt**

1. Ausbildungsunterhalt – Gegenseitigkeitsverhältnis und Obliegenheiten: Späterer Studienbeginn; Beruf oder Qualifizierungsmaßnahme; Anspruch auf Ausbildungsunterhalt bei längerer Studienreise
2. Beteiligtenwechsel bei Volljährigkeit des Kindes in zweiter Instanz
3. Kindesunterhalt bei umfangreicher Mitbetreuung
4. Höhe des Kindesunterhalts bei hohem Betreuungsanteil des Pflichtigen
5. Leistungsfähigkeit von Unterhaltspflichtigen: Selbstbehalte – Anteil der Warmmiete; Herabsetzung und Heraufsetzung des Selbstbehalts; Berücksichtigung der Haushaltsersparnis; Bedeutung der Wohngemeinschaft
6. Leistungsfähigkeit bei gesteigerter Unterhaltspflicht
7. Leistungsfähigkeit gegenüber Kindern aus früherer Beziehung
8. Leistungsfähigkeit bei Doppelverdienerehe und Mangelfall
9. Leistungsfähigkeit: Kosten des erweiterten Umgangsrechts
10. Mangelfall im Wechselmodell
11. Vertretungsbefugnis bei Geltendmachung von Kindesunterhalt im Wechselmodell
12. Kindergeldbezugsberechtigter beim paritätischen Wechselmodell

13. Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch hinsichtlich des Kindergeldes im Wechselmodell

14. Wegfall der gesteigerten Unterhaltspflicht bei Vorhandensein anderer unterhaltspflichtiger Verwandten: Betreuender Elternteil und Großeltern als andere unterhaltspflichtige Verwandte

15. Anspruchsberechtigung des volljährigen immatrikulierten Kindes bei Betreuung eigener Kinder

**III. Ehegattenunterhalt**

1. Trennungsunterhalt: Erwerbsobliegenheit im Trennungsjahr; Verwirkung von Trennungsunterhalt bei Täuschung und Strafanzeigen
2. Nachscheidungsunterhalt: Begrenzung des Unterhaltsanspruchs bei geringen Einkommensunterschieden; Berücksichtigung von ungedecktem Naturalunterhalt beim betreuenden Elternteil; Immobiliendarlehen bei Zugewinn und Unterhalt – Verbot der Doppelverwertung; Herabsetzung und Befristung des nachehelichen Aufstockungsunterhalts

**IV. Elternunterhalt**

1. Angemessener Eigenbedarf beim Elternunterhalt und Angehörigen-Entlastungsgesetz: Grundsatzentscheidung und Folgeentscheidungen des BGH
2. Ermittlung des unterhaltsrelevanten Einkommens des unterhaltspflichtigen Kindes
3. Berücksichtigung von Unterhaltsverpflichtungen
4. Vermögenseinsatz des Kindes

**V. Rückständiger Unterhalt**

- Folgen der Bezifferung im Stufenantragsverfahren